

Von Kostümen und Geistern

Das Fernsehen kann eine Zeitmaschine sein und die Zuschauer in längst vergangene Zeiten zurück katapultieren. Das erklärt den Erfolg von Serien wie «I Love The Seventies» (Ich liebe die Siebziger Jahre, eine populäre TV-Show des BBC Senders). Man vergisst fast, dass jenes Jahrzehnt nicht nur Stoff für ein Kostümtheater lieferte. Aber trugen wir damals wirklich jene komischen Hosen? Und waren unsere Haare tatsächlich so lang?

Natürlich müssen Sie nicht über ein Millionenbudget verfügen, um Geschichte

neu zu kreieren. Das ganze Produktionsteam befindet sich in Ihrem Kopf: Ihre Fantasie. Wenn ich meditiere stelle ich mir manchmal vor, ich mache einen Spaziergang durch die Geschichte. Vielleicht erinnere ich mich an ein vergangenes Leben. Ich sehe mich in steifen, dunklen Kleidern eines viktorianischen Gentleman, mit festen Lederschuhen und seidnem Hut. Oder Ich sehe mich in scharlachrotem Wams und Hose, mit einem Schwert am Gürtel und einer auffällig gestalteten Braguette. Ich konzentriere mich auf die Leute, die ich treffe und auf ihre Kleidung, bis ins

kleinste Detail. In meiner Fantasie kleide ich meine Frau in wunderschönen Satin und Pelz, während sie an meinem Arm den königlichen Ballsaal am Hof von Sankt Petersburg betritt. Ich trage eine herrliche Militäruniform, zahlreiche Medailen auf der Brust, die von gewonnenen Schlachten zeugen, an denen ich teilgenommen habe.

In der Meditation ist es zweifellos möglich, sich geistig mit dem ganzen Universum zu vereinen, aber es kann auch ein Werkzeug sein, um sein Selbstwertgefühl und seinen Ehrgeiz zu verstärken. Aber vor allem



muss es Spass machen – wenn der Geist glücklich ist, wird der ganze Körper entspannt sein.

Meine imaginären Abenteuer im viktorianischen England haben mich dazu bewogen, ein Stück zu schreiben, dessen Handlung sich im Jahr 1874 abspielt. Der Titel: Der Geist zog sich nackt aus (The Ghost Stripped Bare). Es basiert auf der echten Liebesbeziehung zwischen dem Wissenschaftler William Crookes und der Geisterscheinung der Katie King (s. S 39/40), die sich jeweils während Séancen materialisierte. Wie die Geschichte ausgeht verrate ich Ihnen hier nicht.

Uri Geller

Uri Gellers Bücher sind erhältlich bei

Redaktion *Wendzeit*,
Parkstr. 14, CH-3800 Matten,
E-Mail: verlag@fatema.com

Uri Geller im Web:
<http://site.urigeller.com/>
<http://www.uri-geller.com>

Uris deutsche Kolumne:
<http://fatema.com/uri.geller>